

Erweiterungen/Änderungen der IVM-Software Version 4500

Zeitraum : September 2017

1. Neue Funktion „Verlinkung mit anderen Kunden“ (optionale Zusatzfunktion)

Die IVM-Software bietet jetzt eine neue Möglichkeit der Verknüpfung von Kunden mit Hilfe von **Verlinkungen**. Hierdurch lassen sich **Beziehungen zwischen den Kunden** auf eine neue Art und Weise darstellen. Zudem können die neuen Zuordnungen auch innerhalb der Vertragsverwaltung vielfältig genutzt werden.

Sie finden diese neue Funktion auf der Kundenebene in der bereits bestehenden **Übersicht [ADR]** der weiteren Adressen zu einem Kunden. Hier konnte man bisher schon zusätzliche Adressen erfassen, um diese innerhalb des Kunden für bestimmte Zwecke zu verwenden (zum Beispiel für Korrespondenz, als Halter oder Sicherungsgläubiger, als Schadenadresse, Rechnungsadresse etc.). Es kommt jedoch öfter vor, dass eine erfasste abweichende Adresse gleichzeitig als eigenständiger Kunde (VN) im IVM erfasst ist. Solche Doppelerfassungen kann man durch die neuen Verlinkungen nun vermeiden.

Konkret sieht die neue Funktionalität so aus, dass in der genannten Übersicht **[ADR]** neben direkt erfassten Adressen nun auch Verlinkungen zu anderen Kunden (VN) erzeugt und gespeichert werden können. Bestehende Adressen können in Verlinkungen umgewandelt werden, um bisherige Doppelerfassungen zu **bereinigen**. Hierbei gehen die Daten der bisher erfassten Adresse verloren und werden durch die Daten des verlinkten Kunden (VN) ersetzt. Diese werden in der ADR-Maske angezeigt, können aber dort nicht verändert werden. Ausgenommen sind die Datenfelder **Kategorie**, **Funktion** sowie die **Aktivierung**. Eine Rückumwandlung einer Verlinkung in eine direkt erfasste Adresse ist ebenfalls möglich. Bei der Erzeugung einer Verlinkung wird beim verlinkten Kunden automatisch ein **Gegenlink** erzeugt. Wird ein Link gelöscht (durch Rückumwandlung) oder deaktiviert, so wird der Gegenlink ebenfalls automatisch gelöscht bzw. angepasst.

In den **Tabellenübersichten** und anderen **Darstellungen** in den Masken wird bei Verlinkungen hinter dem Kurznamen die Kundennummer des zugehörigen VN (in Klammern) angezeigt. Hierdurch lassen sich Verlinkungen gut erkennen und unterscheiden.

Für eine bessere **Transparenz** steht die neue Funktion „**Suche nach Verwendungen**“ zur Verfügung. Diese zeigt in einer Übersicht, aufgeteilt nach Bereichen (VN, VS, AI, VSST, AIHI) alle Vorgänge/Masken an, in denen die ausgewählte Adresse bzw. Verlinkung verwendet wird, inklusive der Möglichkeit zum direkten Aufruf.

2. Verwendung der neuen „Verlinkungen“ im Agenturinkasso (AI)

Die neuen Verlinkungen können auch als abweichende **Rechnungsadresse** (VN2- oder VB-Maske) oder in **Rechnungsaufteilern (RA)** verwendet werden. Im Falle von Rechnungsaufteilern wird der Inkassosatz automatisch in einen Kopfsatz (**KS**) und in Teilsätze (**TS**) aufgeteilt. Teilinkassosätze, welche mit einer Verlinkung verknüpft sind, erscheinen zukünftig in der Inkassoübersicht des verlinkten Kunden und nicht mehr beim Hauptkunden (des Kopfsatzes). Der Rechnungsdruck, das eventuelle Mahnverfahren etc. erfolgen dann über den verlinkten Kunden.

Wenn in der **VN2-** bzw. **VB-Maske** eine Verlinkung als abweichende Rechnungsadresse angegeben ist, so wird beim Erstellen des Inkassosatzes **automatisch** ein Rechnungsaufteiler mit einer einzigen Unterposition erzeugt, welche auf die abweichende Rechnungsadresse verweist.

3. Änderungen/Erweiterungen im Rechnungsaufteiler (AI)

Bei der Erfassung eines Rechnungsaufteilers zum Vertrag wird der **Lastschriftinzug** jetzt bei einem Gesamt-Rahmenmandat automatisch aktiviert, bei einem Teil-Rahmenmandat wie bisher nicht. Allerdings erhält man im letzteren Fall bei einer Nichtaktivierung automatisch einen **Warnhinweis**.

Des Weiteren kann man den Einzug/DTA-Parameter jetzt für die einzelnen Positionen eines Rechnungsaufteilers gesondert verwalten.